



Wie etliche
Gemeyn vñ
Dörffer zus
samen thun
Können / vñ
die Wölff
inn irem
Bann on
Lund fahē.

Stellt sich
wie eyn
Wolff inn
sein Läger
oder im
Gereiser.

Bisher haben wir beschriben / wie vñ welcher weise man die Wölffe solle mit Jaghunden vñ Windspiel jagen vñ fahen: dieweil es aber nicht eynes jeden gelegenheyt sein mag / etliche Jaghunde zuhalten / noch eyn jeder verstehn kan / wie man dieselbigen soll abrichten / hab ich der halben nicht vñter lassen können / eyne sondere weise anzuzeygen / wie man die Wölff möchete one eynige gehülff der Jaghunde fahen vñ erwürgen. Der halben solle man zum allerersten Bildgarn von kleyn Garn oder Netz gemacht / zurichten / vñ dieselbigen auff die grosse Strassen richten lassen / vñ also nachmals auff eynen gewissen Tag / wann on das eyn schlechter Feiertage ist / (dann den Sontag solle man nach den Zehen Gebotten des **HERRN** feiern) die ganze Gemeyn vñ die Nachbaurschafft / sampt den Dörffern so vñ das Gehölz oder Gebüsch / da die Wölffe auß vñ eingehn / gelegen sein / beruffen / darnach jede gemeyn an sein gewisse plätz vñ ort verordnen.

Nach dem aber die Ordnung gemacht / vñ die Hauffen eynes Spiesses lang von eynander gestelle sein worden / alsdann soll man inns Gehölz zihen / vñ eyn groß getümmel anfahen / inns Horn plasen / die Trommel schlagen / hou / hou / hou / von heller stimme schreien / vñ gerichtts gegen dem Garn / durch Hecken / Dorn vñ Stauden / kün vñ vñ verzagt / one alle scheu zihen: dann solche sein die fürnemste ort / inn welche sich die Wölffe zaverschlagen vñ zaverbergen pflegen / still ligen / vñ also jederman lassen fürziehen. Daher kompt das Französisch Sprüchwort / Er stelle sich wie eyn Wolff inn der Hölz. So soll nun die ganze gemeyn also mit eynander daher zihen / vñ eyn jeder hauffe eynen eyge